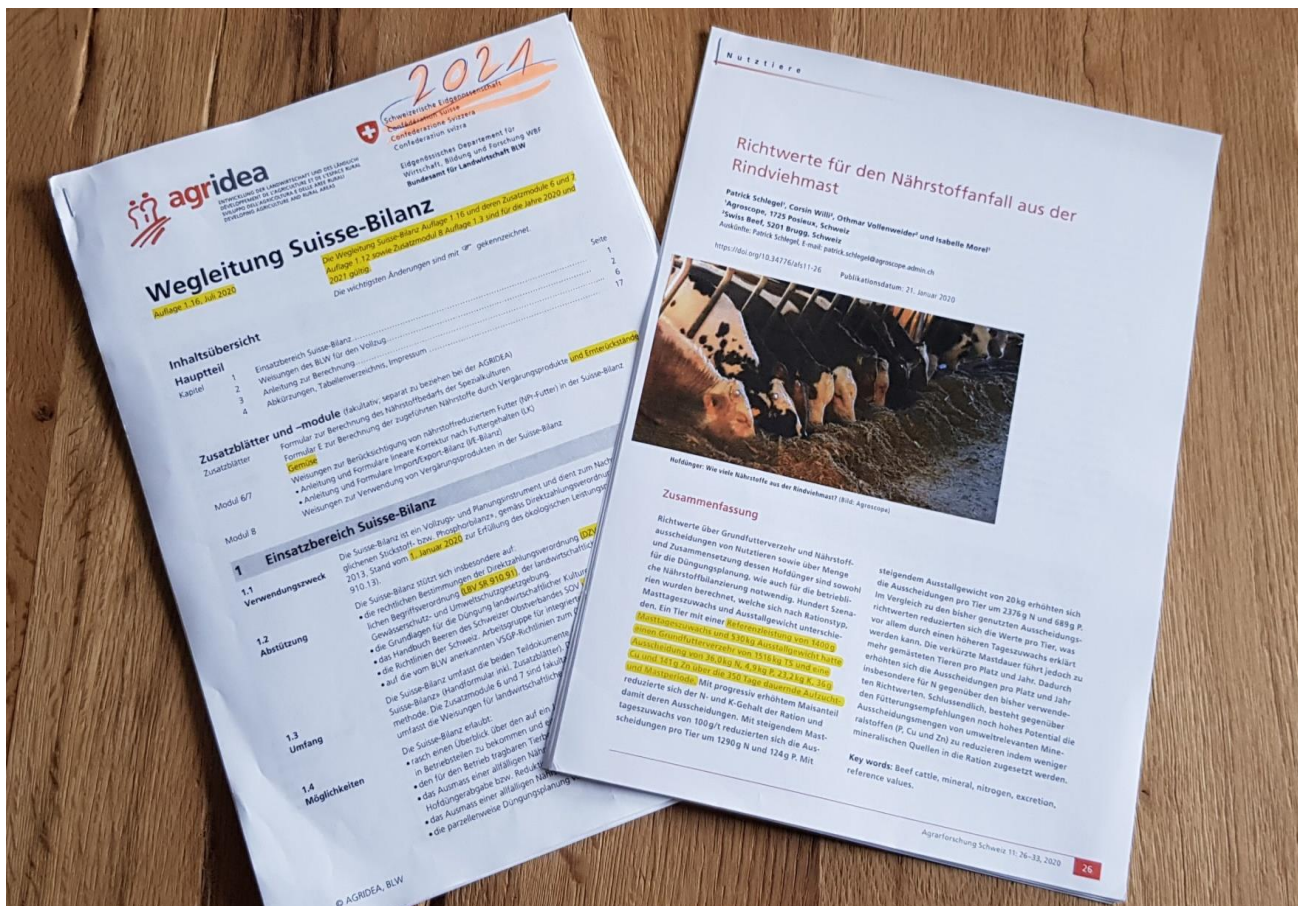


# Swiss Beef

swissbeef.ch



**Swiss Beef-Info  
Herbst 2020**

## **Inhalt:**

1.	Der Präsident von Swiss Beef CH hat das Wort	3
2.	Marktbericht Rindfleisch November 2020	4
3.	Suisse Bilanz - was ändert auf 2021?	6
4.	News aus dem Schweizer Kälbergesundheitsdienst KGD	8
5.	Elektronisches Behandlungsjournal	11
6.	Preistabelle für Mastremonten	13
7.	Tränker	14
8.	Fettabdeckung positiv beeinflussen	15
9.	Kanada Reise und Jubiläum Swiss Beef Mittelland	18
10.	Agenda	20

[Wecken Sie das Interesse Ihrer Leser mit einem passenden Zitat aus dem Dokument, oder verwenden Sie diesen Platz, um eine Kernaussage zu betonen. Um das Textfeld an einer beliebigen Stelle auf der Seite zu platzieren, ziehen Sie es einfach.]

## **1. Der Präsident hat das Wort**



Sehr geschätzte Swiss Beef Mitglieder

In letzter Zeit hatte ich öfter Kontakt mit Medienleuten. Auch mit Agrarjournalisten, aber nicht nur. Dabei ist mir aufgefallen, dass die Medienschaffenden der Publikumsmedien die Fleischproduktion nicht mehr primär mit dem Tierschutz in Verbindung bringen, sondern mit Methan und Soja. Eigentlich hätte ich lieber, dass über Verfügbarkeit und Qualität berichtet wird. In unserer Überflussgesellschaft ist das aber nicht einmal in Coronazeiten ein Thema von Bestand.

Zurück zu Methan und Soja. Die Rindviehhalter stehen im Gegensatz zu den Schweine- und Geflügelhaltern vor allem beim Methan im Fokus. Da hat sich allerdings in den vergangenen Jahrzehnten herzlich wenig geändert. Im Gegenteil: Die Rindviehbestände sind rückläufig und dank den höheren Leistungen der Tiere ist der Methanausstoss pro kg produziertes Fleisch oder pro Liter produzierte Milch deutlich tiefer als vor 50 Jahren.

Nach dieser Argumentation folgt jeweils die CO<sub>2</sub>-Debatte auf den Fuss. Ja, zugegeben, der hohe Dieserverbrauch im Ackerbau lässt auch bei mir ein mulmiges Gefühl von Abhängigkeit und von CO<sub>2</sub>-Ausstoss zurück. Weil unsere Tiere aber sehr gute Leistungen aufweisen, wird diese Diskussion durch die Belastung pro kg Fleisch etwas entschärft. Die mit Solarenergie betriebenen Traktoren sind aber leider noch in weiter Ferne.

Und nun zu Soja! Hier beissen sich die Journalisten am meisten fest. Ich mag den Verhältnisblödsinn gar nicht mehr hören. Ja, es wird Krafftutter und Soja (aus zertifiziertem Anbau) importiert. Na und? Gemessen am gesamten TS-Verzehr der Raufutterverzehrer sind das gerade einmal knapp 2 %. Dazu kommen noch ca. 3 % Import-Krafftutter aus Nebenerzeugnissen der Verarbeitung.

Und jetzt? Darauf werden wir reduziert. Und wie sieht das sonst aus? Wir importieren jedes neue Auto, Stahl, Dünger, Bananen/Orangen/Datteln/Feigen/Reis/Gemüse/Brotgetreide/Kiwi/Avocados usw., aber auch Computer, Mobiltelefone, Möbel, Kleider, Schuhe, Erdöl, Erdgas, Maschinen, Lastwagen, Kaffee, Wein und sogar noch dringend benötigte Arbeitskräfte. Wahrscheinlich hätte ich besser aufgelistet, was wir nicht importieren. Die Liste wäre wohl einiges kürzer – aber weniger eindrücklich!

Jedem Fachmann und auch jeder Fachfrau ist natürlich klar, dass die Sojaimporte in die Schweiz der Grund für den nahen ökologischen Kollaps sind. Oder anders formuliert: Die Gesellschaft lebt in Saus und Braus und hat jetzt einen Sündenbock gefunden.

So, genug gelästert. Wir hatten trotz turbulentem Beginn ein sehr gutes Jahr. Dafür bin ich dankbar. Gönnen Sie sich und Ihren Familien und Angestellten etwas! Es muss ja nicht zwingend eine neue Maschine sein...

Franz Hagenbuch, Präsident Swiss Beef CH

## **2. Marktbericht Rindfleisch November 2020**

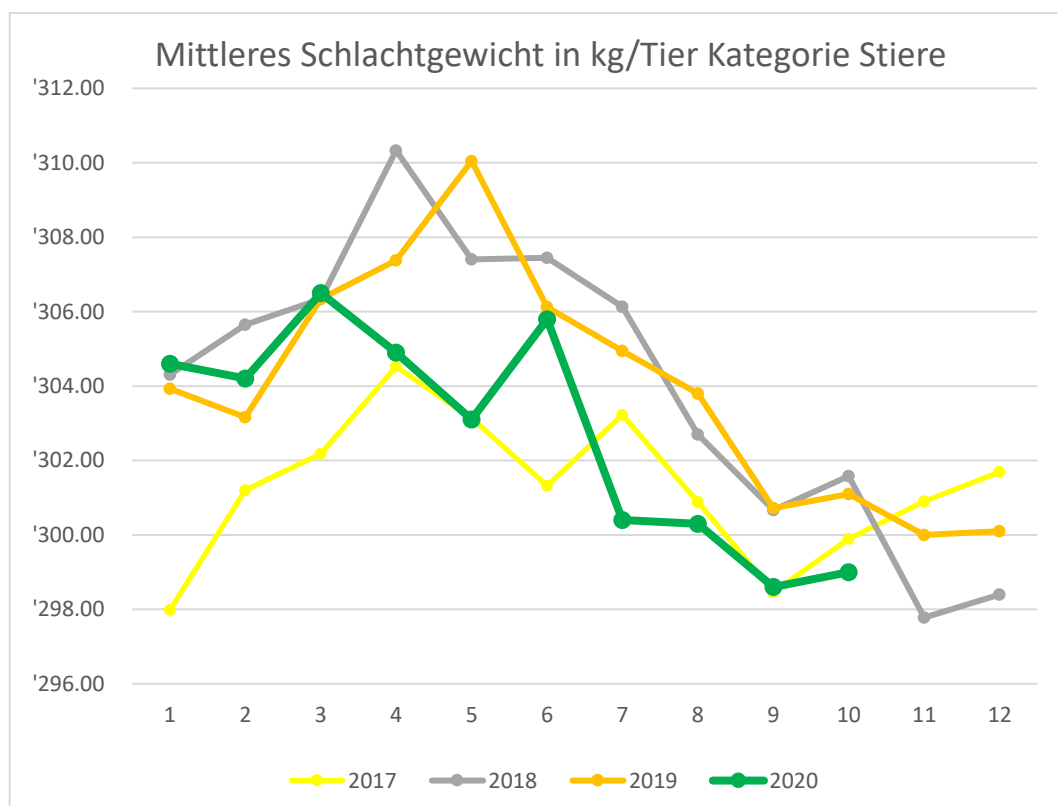
### **Produktion Januar bis Oktober 2020**

Gemäss den prov. Zahlen der Schlachtviehstatistik des Schweizer Bauernverbandes (SBV) wurde von Januar bis Oktober 2020 bei den Bankviehkategorien Muni (MT), Rinder (RG) und Ochsen (OB) folgende Mengen produziert:

	Jan. – Okt. 2020 In Stk.	Veränderung Stk. in % zu 2019	Jan. – Okt. 2020 in Tonnen SG	Veränderung Tonnen SG in % zu 2019
<b>Muni (MT):</b>	<b>90'411</b>	<b>+ 4.7</b>	<b>27'382</b>	<b>+ 4.1</b>
Rinder (RG):	76'721	+ 1.9	20'578	+ 2,0
Ochsen (OB):	39'511	+ 5.8	10'494	+ 6.3
<b>Total:</b>	<b>206'643</b>	<b>+ 3.9</b>	<b>58'454</b>	<b>+ 3.7</b>

In den ersten 10 Monate vom 2020 lag die Mengenausdehnung in Tonnen Schlachtgewicht (SG) der drei Bankviehkategorien (MT, RG, OB) gegenüber dem Vorjahr bei grossen 3.7%. Sämtliche Bankviehkategorien waren an der Produktionssteigerung beteiligt. Auffallend ist, dass die Kategorie Muni mit einer Steigerung bei den Stückzahlen von 4.7% auf Stufe Schlachtgewicht nur 4.1% ausmacht. Die Schlachtgewichte der Bankviehkategorien haben sich wie folgt verändert: MT -0.7% auf 302.7kg; RG -/+ = bei 268.1kg; OB +0.5% auf 265.4kg.

Der Trend zur vermehrten Ausmast der abgehenden Kühe (VK) nimmt weiter zu. Die Gewichtszunahme der VK steigt nochmals um 1.2% auf durchschnittlich 315.9kg SG. In den ersten 10 Monaten 2020 wurden gegenüber 2019 deutlich weniger Kühe geschlachtet. (-5.0% in Stk. -3.9% in SG).



Gemäss den Auswertungen von Agristat, Brugg ist ersichtlich, dass die Schlachtgewichte bei den Stieren in der zweiten Jahreshälfte 2020 markant gesunken sind. Die Einführung der verschärften Gewichtsabzüge über 300kg Schlachtgewicht ab dem 11. Mai 2020 (Woche Nr. 20) haben in der Kategorie MT nachhaltig Spuren hinterlassen. In der Periode Mai bis Oktober wurde durch die Gewichtsreduktion gegenüber derselben Periode vom Vorjahr 171t weniger Schlachtkörpermenge produziert. Die freundliche Marktlage mit Preisaufschlägen hat in dieser Zeit den Wertschöpfungsverlust auf Stufe Produzenten mehr als kompensiert.

### **Preise / Marktlage**

Der ungewichtete Durchschnittspreis für QM MT3 lag in den ersten 9 Monaten 2020 bei Fr. 9.15/kg SG was 28 Rappen oder 3.2% höher ist als in der gleichen Periode vom Vorjahr. Eine erstaunliche Tatsache, wenn man die Situation im März/ April anlässlich der Coronakrise vor Augen hat. Der Staat hat mit der Schliessung der Gastronomie am 17. März 2020 den Ausser-Haus-Konsum (ca. 50%) per sofort stillgelegt. Die Verunsicherung auf der ganzen Kette der Wertschöpfung war riesig. Dank diversen Massnahmen der Branche, sowie einer Marktentlastungsmassnahme des Bundes, welche im ordentlichen Landwirtschaftsbudget umgelagert wurde, konnte der Markt stabilisiert werden. Die Grössenordnung des unterschätzten Einkaufstourismus wurde mit der

Schliessung der Grenze sowie dem Ferienstopp der Schweizer plötzlich ersichtlich. Erstaunlich schnell hat sich eine sehr freundliche Marktlage im Sommer/Herbst in sämtlichen Segmenten etabliert. Die Preise stiegen auf Fr. 9.80/kg SG. Es gab auch Abnehmer die über den Wochenpreis bezahlten. Der Handel war neu in der Situation, dass bei den Verarbeitern nicht nur der Preis im Vordergrund war, sondern die Lieferbereitschaft. Als im Oktober die Preise der Verarbeitungskühe unter Druck kamen, zeigte sich der Bankviehmarkt von der robusten Seite. Die Preisdifferenz der Muni zu den Kühen stieg in dieser Zeit wieder auf eine nachvollziehbare Grösse von Fr. 1.30/kg SG (T3).

### **Aussicht:**

Das 2020 war in weiten Teilen des Mittellandes und der voralpinen Hügellagen ein ausserordentliches gutes Futterbaujahr mit akzeptablen Qualitäten. Die Futterreserven sind sehr gut gefüllt. Die Voraussetzungen für einen Produktionsausdehnung im Jahr 2021 sind vorhanden. Es zeigt sich auch, dass trotz besseren Milchpreisen immer noch in die Rindfleischproduktion umgestellt wird. Gleichzeitig steigen viele aus der bäuerlichen Kälbermast aus oder produzieren zukünftig Rindfleisch. Von Januar bis Oktober 2020 wurden rund 8'820 weniger Kälber geschlachtet. Trotz der Reduktion der Geburten der Tränker ist eine deutliche Verlagerung in die Grossviehmast zu beobachten. Da wir einen längeren Produktionszyklus als die Kälbermast haben, werden die Auswirkungen erst im nächsten Jahr spürbar sein. Die Produktion ist aber nur ein Faktor. Die Nachfrage mit einem hohen pro-Kopf-Konsum zusammen mit dem zusätzlichen Bevölkerungswachstum sind dabei die Schlüsselgrössen. An die Produktion angepasste, «richtige» Ergänzungsimpporte sind weitere Faktoren.

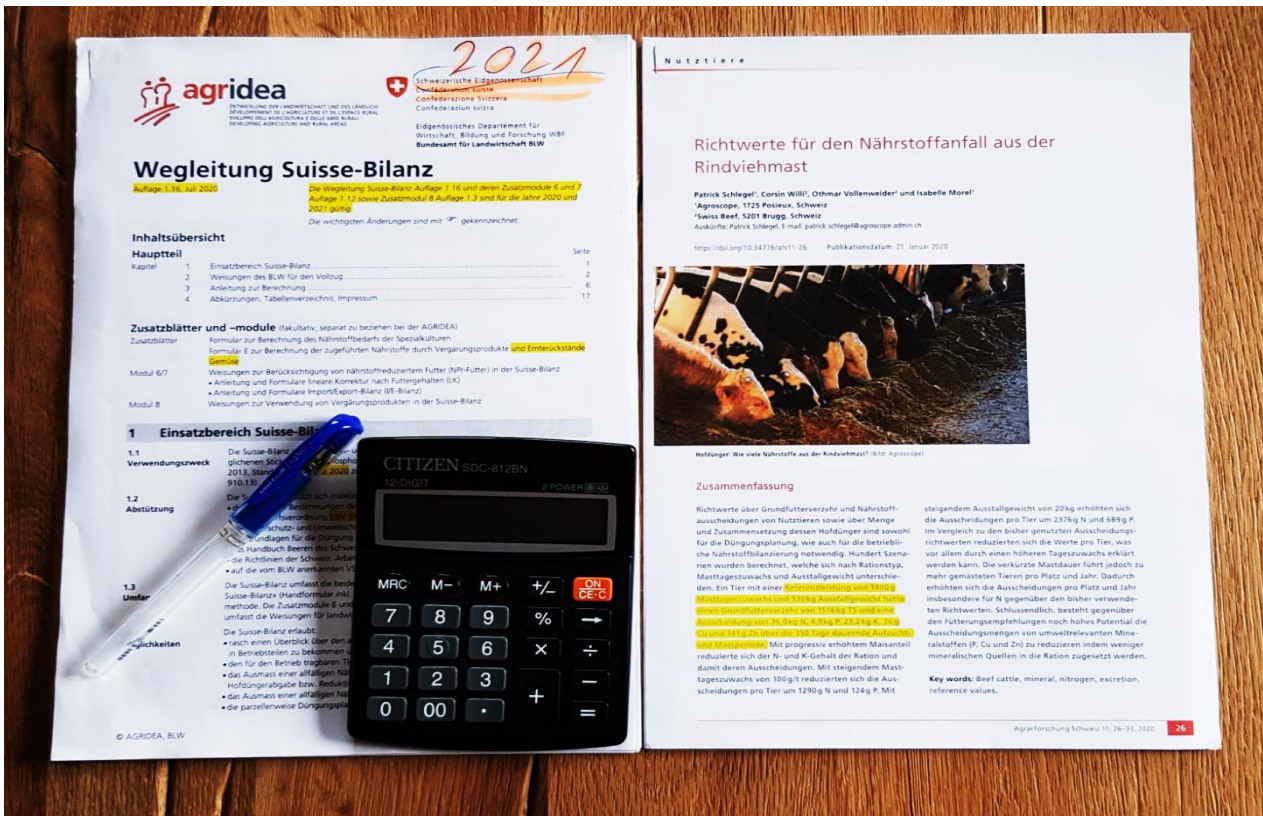
Beim Rind- wie auch beim Kalbfleisch ist aus meiner Sicht die Wirtschaftslage sehr viel entscheidender als die Diskussion um das Klima/ Vegetarismus etc. Ich bin zuversichtlich, dass wir trotz Zweiter Corona Welle eine ausgeglichene Marktsituation erwarten können.

*Oliver Engeli, Vorstand Swiss Beef CH, Proviande Verwaltungsrat*

### **3. Suisse Bilanz 2021 – was ändert genau?**

**In der Suisse-Bilanz und GMF Futterbilanz gelten ab dem Kalenderjahr 2021 verschiedene Neuerungen. In der Rindviehmast werden die neuen Normen verbindlich! Es wird allen Rindermästern empfohlen Planbilanzen zu erstellen, um möglichst frühzeitig auf die neue Situation reagieren zu können.**





Tierkategorie	Änderungen
Rindviehmast < 160 d und Rindviehmast > 160 d	<p>Die Rindviehmastkategorien werden an die Altersgrenze der TVD angepasst. Es gibt nur noch 3 Kategorien: Rindviehmast &lt; 160 Lebenstage, Rindviehmast &gt; 160 Lebenstage und Rindvieh-Weidemast &gt; 4 Mte. Bei der Kategorie Rindviehmast &gt; 160 Lebenstage wird linear nach Tageszuwachs und Ausstall-Lebendgewicht korrigiert. Der Gültigkeitsbereich ist bei den Zunahmen in der Mastphase zwischen 850 und 1500 g/Tag; beim Ausstall-Lebendgewicht zwischen 400 und 530 kg LG.</p> <p><b>Hinweis zur Dateneingabe:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berechnung des Ausstall- Lebendgewichtes: = Schlachtgewicht / 0.566.</li> <li>2. Angaben zum mittleren Tageszuwachs: Die Mastphase beginnt ab 160 Lebenstage. Der durchschnittliche Zuwachs auf einem Mastbetrieb kann den Wäge- Protokollen entnommen, oder mittels Schlachtgewicht und Schlachtalter (Angaben in der TVD Daten) ausgerechnet werden.</li> </ol>
Mutterkuhkälber < 160 d und Mutterkuhkälber > 160 d	Die Mutterkuhkälberkategorien wurden an die Altersgrenze der TVD angepasst. Bei der Kategorie Mutterkuhkälber > 160 wird nach dem Schlachtgewicht unterschieden.
Mastkälber	Der Nährstoffanfall wird korrigiert. Er ist beim N und P tiefer als bisher.

Milchkühe	Streichung der Fütterungskorrekturen für ad libitum Fütterung und Einsatz von Futterrüben/Kartoffeln. Im Weiteren wird der Grundfutterverzehr in Abhängigkeit der Milchleistung mit einer neuen Formel berechnet.
Unvermeidbare Stickstoff-Verluste	Bisher wurde bei der Berechnung des $N_{ges}$ bei den Raufutterverzellern mit 15 % Verlust gerechnet. Hier gibt es eine Anpassung gemäss GRUD 17. Alle Tiere welche im Laufstall gehalten werden, können vom höheren Abzug von 20 % profitieren, so auch die Rindviehmast.
Ganzpflanzen-Sorghum	Aufnahme der Kultur Ganzpflanzen-Sorghum. Gleicher Ertrag und gleicher Nährstoffbedarf wie beim Silomais.

Es sind nur die wichtigsten und die, für die Rindviehhalter relevanten Änderungen aufgeführt. Die ganze Liste ist auf [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch) veröffentlicht. Auf dieser Webseite ist auch ersichtlich, welche Versionen in welchem Kalenderjahr ihre Gültigkeit haben.

Othmar Vollenweider, Swiss Beef Mittelland

#### **4. News aus dem Schweizer Kälbergesundheitsdienst KGD**



Verschiedene Projekte und Partnerschaften haben dem KGD Aufwind gegeben: Per Ende Oktober zählt der Verein über 768 Einzelmitglieder sowie 21 Kollektivmitglieder und Gönner. Ebenfalls konnten in der Westschweiz mit der Regionalstelle sowie den aktuellen Projekten Kompetenz

und neue Vertragstierärzte aufgebaut sowie die Vernetzung und Bekanntheit erweitert werden. Zudem wurden wichtige Partner für die weitere Zusammenarbeit und Stärkung des Netzwerks in der Deutsch- und Westschweiz gewonnen.

#### **Stand Pilotprojekt KGD-Tränker & KGD-Anerkennung**

Das Pilotprojekt KGD-Tränker startete am 1. April 2020 insgesamt mit 362 beteiligten Geburts-, rund 20 Kälbermast- und 14 Grossviehmast-Betrieben. Per



Ende Oktober wurden die avisierten 2'000 KGD-Tränker erreicht und das Projektbudget ist damit ausgeschöpft. Nun wird es im kommenden Jahr um die Dateneingabe und -auswertung der entsprechenden Masttiere gehen, damit anschliessend die Projektergebnisse präsentiert werden können. Konkret werden die Daten der Tränkerpässe, die Checklisten von Geburts- und Mastbetrieben, die Gesundheits- und Leistungsdaten auf dem Mastbetrieb sowie Verwerterdaten wie Schlachtgewicht, Klassifizierung Fleischigkeit (CH-TAX), Klassifizierung Fettabdeckung (FK 1-5), Klassifizierung Fleischfarbe bei Kälbern (L-Wert) und Bestandungen analysiert.



KGD auf Bestandesbesuch beim Munimast-Betrieb von Paul und Silvia Widmer in Rickenbach

Eine besondere Herausforderung stellte die Einstellung in ganzen Gruppen auf dem Mastbetrieb dar: Die wöchentliche Anzahl an verfügbaren KGD-Tränkern war relativ unvorhersehbar. Es zeigte sich als logistische Herausforderung, nur einen Umlad vorzunehmen. Die Geburtsbetriebe waren weit über die Schweiz gestreut. Nur zwei Handelsfirmen und das «geschlossene System Univo» haben sich daran beteiligt. Es mussten damit viele „unrentable“ Fahrten für den Handel in Kauf genommen werden. Und eine Einstellung in grossen Gruppen (>20 Tiere) war beinahe unmöglich.

Was wir jetzt schon wissen: Ganzheitliche Gesundheitsprogramme sind am Markt gefragt und die Branche wünscht ganzheitliche Ansätze wie dies der KGD aktuell mit der KGD-Anerkennung anbietet. Mit einem Runden Tisch, einer Umfrage an die Branche und weiteren spezifischen Partnergesprächen werden aktuell Begleitmassnahmen bis zur AP22+ sowie mittelfristige Lösungen konkretisiert.

### **Projekt «Dynamik der Erregerausscheidung von Protozoen bei Kälbern auf Munimast-Betrieb»**

In der Masterarbeit «Dynamik der Erregerausscheidung von Protozoen bei Kälbern in einem Schweizer Munimast-Betrieb mit Kälberaufzucht» konnte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Parasitologie der Vetsuisse eine statistische Tendenz des Zusammenhangs zwischen dem Alter der Kälber am Tag 1 und

der Höhe der Ausscheidung von Eimeria-Oozysten festgestellt werden. Eine Beziehung zwischen Erregerausscheidung und der Kotkonsistenz wurde nicht bestätigt (aber: es zeigt sich eine Tendenz zwischen dem Nachweis von E. zuernii und dem Auftreten von Durchfall). Ebenfalls zeigte sich keine Korrelation zwischen dem Nachweis von Eimeria im Kot und der Gewichtsentwicklung. Als Schlussfolgerung resultiert, dass Oozysten pathogener Eimeria-Spezies offenbar schon unmittelbar nach der Aufstallung von Tränkern auf Mastbetrieben ausgeschieden werden. Die Frage stellt sich nun, welche Konsequenz dies für den methaphylaktischen Einsatz von Kokzidiostatika hat. Zudem wurde festgestellt, dass Giardien und Cryptosporidien im Durchfallgeschehen offenbar eine untergeordnete Rolle spielen. In Folgeprojekten sollen weitere Betriebe zu unterschiedlichen Jahreszeiten beprobt werden, um die Datengrundlage zu erweitern und die Folgerungen für die Praxis zu konkretisieren.

### **Erfolgreiche strategische Ausrichtung von RGD-KGD**

Mit einem Ergänzungsantrag zum Ressourcenprojekt des KGDs wurden 2020 die Grundlagen erarbeitet, um die Dachorganisation für Nutztiergesundheit zu gründen und in den ersten Jahren zu finanzieren. Kernaufgabe der NTGS ist es, im nächsten Jahr die Zusammenführung der verschiedenen Geschäftsstellen von RGD und KGD zu begleiten. In der nun anstehenden Phase wird eine Organisation konzipiert, deren Leistungen noch kundenzentrierter ausgebaut werden soll, aufbauend auf sich bewährten Strukturen des Vereins KGD. Damit können künftig Synergien genutzt und die Ressourcen für Rindviehhalter noch effektiver eingesetzt werden. Ebenfalls spielen der Austausch und die Zusammenarbeit der verschiedenen Tiergesundheitsdienste im Bereich Projekte, Vermarktung und Gesundheitsprogrammen eine zentrale Rolle für einen prägnanten Auftritt sowie den zukünftigen Erfolg am Markt. Und insbesondere sollen Mitglieder von einem All-in-One-Konzept und umfassenderen Leistungen innerhalb der neuen Organisation profitieren können.



**NUTZTIERGEUNDHEIT SCHWEIZ**  
**SANTÉ ANIMAUX DE RENTE SUISSE**  
**SALUTE DEGLI ANIMALI DA REDDITO SVIZZERA**

Werner Kipfer und Rebecca Scheidegger, KGD

## 5. Elektronisches Behandlungsjournal (EBJ) für Kälber und Kühe

Die Programmierung des Elektronischen Behandlungsjournals (EBJ) im Kälbergesundheitssystem (KGS) ist soweit fortgeschritten, dass es KGD-Mitgliedern nun offiziell zur Verfügung steht. Regelmässig werden Einführungen über das Online-Portal ZOOM durchgeführt. Bei Interesse erhalten Sie von uns eine Einführung und Ihre Zugangsdaten.



Mein Konto  
Administration  
Adresse  
Betrieb  
Tier  
**Gesundheitsportal**  
Kundeninfo

Behandlungsjournal  
Betriebs-eigene Medikamente erfassen

TVD-Nr.  Name  Betrieb-Id

**Gesundheitsportal**

Betrieb suchen

Seit 2018 wurde das KGS geplant und in Zusammenarbeit mit Qualitas programmiert. Unter <https://kgd.qualitasag.ch/KGS/> steht das EBJ nun für KGD-Mitglieder zur Verfügung. Längerfristig soll auch noch eine App umgesetzt werden. Aufgrund der Kosten wird dies jedoch erst in einer zweiten Phase angegangen.

Im Folgenden sind die wichtigsten Funktionen ersichtlich:

Mit dem EBJ können Sie die Tiere auf Ihrem Betrieb ordnen nach

- TVD-Nummer
- Name
- oder Zugangsdatum.

<a href="#">i.6385.2</a>	JANINA	31.08.2020
<a href="#">i.6384.5</a>	ESPERANZA	27.08.2020
<a href="#">i.6383.8</a>	CILIA	20.08.2020
<a href="#">i.6382.1</a>	FRODO	15.08.2020
<a href="#">i.6381.4</a>	SINEA	14.08.2020
<a href="#">i.6380.7</a>	ALLY	14.08.2020

### Medikamentenbezüge

können durch den Tierhalter oder durch die Bestände-stierarztpraxis erfasst und in der **Inventarliste** automatisch gespeichert werden.



Eingang ⇅	Tierarzneimittel ⇅
10.11.2020	Rispoval RS + PI3 IntraNasal ad us. vet., Lyophilisat und Lösungsmittel
10.11.2020	Xylazin Streuli ad us. vet., Injektionslösung
10.11.2020	Lidocain 2% Streuli ad us. vet., Injektionslösung

Für Behandlungen können **eines oder mehrere Tiere** angewählt werden.



## Behandlungsliste

10.11.2020 18:33

TVD Betrieb		Name				Referenz		10103		
Behandlungsdatum		Identifikation	Tiername	Behandlungsgrund Krankheit	beh. Pers.	Arzneimittel			Absetzfrist in Tagen* Mi./Fl./Org./Inj.St.	Freigabedatum* Mi./Fl./Org./Inj.St.
erstes	letztes					Herkunft	Handelsname	Menge		
10.11.2020	10.11.2020		TESLA	Impfung	Landwirt XY	Tierarzt XY	Rispoval RS + P13 IntraNasal ad us. vet., Lyophilisat und Lösungsmittel	2.0 ml	0 / 0 / 0 / 0	10.11/10.11/10.11/10.11
10.11.2020	10.11.2020		TALOSA	Impfung	Landwirt XY	Tierarzt XY	Rispoval RS + P13 IntraNasal ad us. vet., Lyophilisat und Lösungsmittel	2.0 ml	0 / 0 / 0 / 0	10.11/10.11/10.11/10.11
10.11.2020	10.11.2020		Samanta-Red	Impfung	Landwirt XY	Tierarzt XY	Rispoval RS + P13 IntraNasal ad us. vet., Lyophilisat und Lösungsmittel	2.0 ml	0 / 0 / 0 / 0	10.11/10.11/10.11/10.11

Die **Absetzfristen** und das **Freigabedatum** erscheinen automatisch.

Absetzfrist in Tagen				Freigabedatum			
Milch	Fleisch	Organe	Inj.Stelle	Milch ⇅	Fleisch ⇅	Organe ⇅	Inj.Stelle ⇅
0	0	0	0	10.11.	10.11.	10.11.	10.11.
0	0	0	0	10.11.	10.11.	10.11.	10.11.
0	0	0	0	10.11.	10.11.	10.11.	10.11.

Der eingegebene **Verbrauch** von Medikamenten wird in der Inventarliste **automatisch abgezogen** und es wird die verfügbare Menge angezeigt.

	Eingangsdatum ⇅	Bezugsquelle ⇅	Menge		Einheit
			verfügbar	alle	
	10.11.2020	Tierarzt XY	100.0		ml
	10.11.2020	Tierarzt XY	14.0		ml
	10.11.2020	Tierarzt XY	20.0		ml

Von den Behandlungen kann **bei Bedarf** per Knopfdruck eine **PDF- oder Excel-Datei** erstellt werden.

Aller Anfang ist schwer, aber Übung macht bekanntlich den Meister - nach den ersten Durchgängen, mit Tipps und Tricks werden Sie es als hilfreiches Instrument nutzen können!

Wir freuen uns, Sie zum nächsten Einführungs-Workshop online begrüßen zu dürfen. Sie können Ihr Interesse an der Geschäftsstelle anmelden. Wenn Sie im Vorfeld schon im EBJ stöbern möchten, richten wir Ihnen einen Zugang ein



und geben Ihnen als KGD-Mitglied gerne Ihre Zugangsdaten bekannt. Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle ([info@kgd-ssv.ch](mailto:info@kgd-ssv.ch)).

Rebecca Scheidegger, KGD

## 6. Preistabelle für Mastremonten

Die wirtschaftliche Produktion von Mastremonten setzt eine korrekte Preisfindung für Käufer und Verkäufer voraus. Veränderte Rahmenbedingungen wie die Tränkergewichte und die Aufzuchtbedingungen sind im gültigen Remontenpreis der neu aufgelegten Tabelle berücksichtigt.

Langjährige Erfahrungen zeigen, dass sich saisonale und marktbedingte Schwankungen auf den Erfolg der Remontenproduktion wirtschaftlich stärker auswirken als in der Ausmast. Um die Transparenz in der Preisfindung beim Fresserhandel zu fördern, dient seit Jahren die Remontenpreistabelle als unentbehrliches Hilfsmittel.

In der Vergangenheit erfolgten Anpassungen der Preistabelle auf Grund von veränderten Kosten im Bereich von Fütterung, Tiergesundheit und Haltung. Die Anpassung Mitte Juni erfolgte hauptsächlich unter Berücksichtigung der geschätzten höheren Tränkergewichte. Nach einer Erfahrungsphase und unter Berücksichtigung von realen Gewichten hat sich herausgestellt, dass dieser Effekt der Tränkergewichte erneut angepasst werden musste. Diese Anpassungen zeigen sich in der per September neu aufgelegten Tabelle.



melior



melior



### Mastremontenpreistabelle

Fairer Handel zwischen Remontenproduzenten und Rindviehmästern

Melior AG  
2100 Herzogenbuchsee  
Tel. 058 434 13 15  
info@melior.ch  
www.melior.ch

Melior AG  
9102 Wädenswil (bei Wil)  
Tel. 058 434 13 15

Angebot September 2020



Preis pro kg LG resp. pro Tier in Abhängigkeit des Tränkerpreises (bis 180 Lebendtage)

Küblerpreis	Lebendgewicht															
	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	
4.00	543.35	577.33	611.31	645.29	679.27	713.25	747.23	781.21	815.19	849.17	883.15	917.13	951.11	985.09	1019.07	1053.05
4.50	563	597.51	631.51	665.51	699.51	733.51	767.51	801.51	835.51	869.51	903.51	937.51	971.51	1005.51	1039.51	1073.51
5.00	621.00	655.99	690.98	725.97	760.96	795.95	830.94	865.93	900.92	935.91	970.90	1005.89	1040.88	1075.87	1110.86	1145.85
5.50	661.61	696.60	731.59	766.58	801.57	836.56	871.55	906.54	941.53	976.52	1011.51	1046.50	1081.49	1116.48	1151.47	1186.46
6.00	702.22	737.21	772.20	807.19	842.18	877.17	912.16	947.15	982.14	1017.13	1052.12	1087.11	1122.10	1157.09	1192.08	1227.07
6.50	742.83	777.82	812.81	847.80	882.79	917.78	952.77	987.76	1022.75	1057.74	1092.73	1127.72	1162.71	1197.70	1232.69	1267.68
7.00	783.44	818.43	853.42	888.41	923.40	958.39	993.38	1028.37	1063.36	1098.35	1133.34	1168.33	1203.32	1238.31	1273.30	1308.29
7.50	824.05	859.04	894.03	929.02	964.01	999.00	1034.00	1069.00	1104.00	1139.00	1174.00	1209.00	1244.00	1279.00	1314.00	1349.00
8.00	864.66	899.65	934.64	969.63	1004.62	1039.61	1074.60	1109.59	1144.58	1179.57	1214.56	1249.55	1284.54	1319.53	1354.52	1389.51
8.50	905.27	940.26	975.25	1010.24	1045.23	1080.22	1115.21	1150.20	1185.19	1220.18	1255.17	1290.16	1325.15	1360.14	1395.13	1430.12
9.00	945.88	980.87	1015.86	1050.85	1085.84	1120.83	1155.82	1190.81	1225.80	1260.79	1295.78	1330.77	1365.76	1400.75	1435.74	1470.73
9.50	986.49	1021.48	1056.47	1091.46	1126.45	1161.44	1196.43	1231.42	1266.41	1301.40	1336.39	1371.38	1406.37	1441.36	1476.35	1511.34
10.00	1027.10	1062.09	1097.08	1132.07	1167.06	1202.05	1237.04	1272.03	1307.02	1342.01	1377.00	1412.00	1447.00	1482.00	1517.00	1552.00
10.50	1067.71	1102.70	1137.69	1172.68	1207.67	1242.66	1277.65	1312.64	1347.63	1382.62	1417.61	1452.60	1487.59	1522.58	1557.57	1592.56
11.00	1108.32	1143.31	1178.30	1213.29	1248.28	1283.27	1318.26	1353.25	1388.24	1423.23	1458.22	1493.21	1528.20	1563.19	1598.18	1633.17
11.50	1148.93	1183.92	1218.91	1253.90	1288.89	1323.88	1358.87	1393.86	1428.85	1463.84	1498.83	1533.82	1568.81	1603.80	1638.79	1673.78
12.00	1189.54	1224.53	1259.52	1294.51	1329.50	1364.49	1399.48	1434.47	1469.46	1504.45	1539.44	1574.43	1609.42	1644.41	1679.40	1714.39
12.50	1230.15	1265.14	1300.13	1335.12	1370.11	1405.10	1440.09	1475.08	1510.07	1545.06	1580.05	1615.04	1650.03	1685.02	1720.01	1755.00
13.00	1270.76	1305.75	1340.74	1375.73	1410.72	1445.71	1480.70	1515.69	1550.68	1585.67	1620.66	1655.65	1690.64	1725.63	1760.62	1795.61
13.50	1311.37	1346.36	1381.35	1416.34	1451.33	1486.32	1521.31	1556.30	1591.29	1626.28	1661.27	1696.26	1731.25	1766.24	1801.23	1836.22
14.00	1351.98	1386.97	1421.96	1456.95	1491.94	1526.93	1561.92	1596.91	1631.90	1666.89	1701.88	1736.87	1771.86	1806.85	1841.84	1876.83
14.50	1392.59	1427.58	1462.57	1497.56	1532.55	1567.54	1602.53	1637.52	1672.51	1707.50	1742.49	1777.48	1812.47	1847.46	1882.45	1917.44
15.00	1433.20	1468.19	1503.18	1538.17	1573.16	1608.15	1643.14	1678.13	1713.12	1748.11	1783.10	1818.09	1853.08	1888.07	1923.06	1958.05
15.50	1473.81	1508.80	1543.79	1578.78	1613.77	1648.76	1683.75	1718.74	1753.73	1788.72	1823.71	1858.70	1893.69	1928.68	1963.67	1998.66
16.00	1514.42	1549.41	1584.40	1619.39	1654.38	1689.37	1724.36	1759.35	1794.34	1829.33	1864.32	1899.31	1934.30	1969.29	2004.28	2039.27



Für Diskussionsstoff sorgt bisweilen das Preisband unter 140 kg. Dieser Bereich ist für Milchviehbetriebe, welche ihre Absetzer direkt dem Mäster verkaufen, sinnvoll und hilfreich.

Die neu eingeführten Altersabzüge dienen als Preisinformation für meist ältere, schwerere und zB. ab Schlachtviehmärkten gehandelte Ware.

Marktkonforme Lösungen sind heute gefragt. Inwieweit die Preistabelle in Zukunft erfolgreich angewendet wird, entscheidet der Markt. Zielführende Diskussionen innerhalb der Branche sind sinnvoll und nutzbringend.

*Corsin Willi, PM/Verkaufsleiter Rindviehmast Meliofeed AG*

## **7. Tränker**

Leider ist es bis Redaktionsschluss noch nicht gelungen, einen einheitlichen Preis zu definieren. Wir sind mit den Milchproduzenten und mit dem Viehhandel im Gespräch. Aktuell hat es ganz sicher genug Tränker auf dem Markt. Zurzeit bestimmen die Mäster den Preis. Erkundigen Sie sich und stellen Sie klare Bedingungen!

Dazu gehört auch die Übergewichtsproblematik. Seit die Kälber mit 80 kg gehandelt werden, hat sich dieses Problem noch zugespitzt. Wägen Sie die Kälber bei Ankunft? Welche Gewichtsabweichung zum Waagschein akzeptieren Sie? 2 kg, 3 kg, 4 kg oder ganz einfach immer das Gewicht auf dem Waagschein? Auch wenn es 6 kg sind? Das ist dann sehr teuer verkaufte, bzw. eingekaufte Milch! Natürlich muss jeder Handel separat beurteilt werden. Wann wurden die Tiere gewogen? Wie lange waren sie unterwegs? War es sehr heisses Wetter?

Eigentlich ist ein Gewichtsverlust von mehr als 3 bis 4 kg kategorisch abzulehnen. Häufig ziehen die Händler den Bauern bis vormittags 10.00 h 2 kg ab. Das ist auch absolut gerechtfertigt. Wenn später gewogen wird, haben die Kälber schon Gewicht verloren. Also sollte in diesem Fall der Gewichtsverlust nachher in Grenzen sein. Nur wenn wir Druck ausüben, geben die Händler den Druck auch an die schwarzen Schafe (Milchbauern welche die Tränker kurz vor dem Verkauf „grosszügig“ tränken und Kleinhändler, welche die Kälber kurz zwischenstallen und tränken) weiter.

**Fazit: Kälber kaufen und nicht bloss bestellen. Das ist in der aktuellen Marktsituation durchaus möglich.**

Franz Hagenbuch

## **8. Die Fettabdeckung positiv beeinflussen**

In den letzten Jahren ist der Anteil von ungenügend gedeckten Banktieren stark angestiegen und hat im Jahr 2017 einen Höchstwert von rund 30 % erreicht. Bei der Anpaarung sollen in der Praxis die Möglichkeiten genutzt werden, um eine qualitativ hochwertige Bankfleischproduktion zu sichern.

Im Rahmen einer HF-Diplomarbeit wurde am LBBZ Schluethof untersucht, wie Rassen und die Zuchtwerte auf den Ausmastgrad der Masttiere wirken. Für die Arbeit wurden 33'658 Daten von Tieren ausgewertet, die zwischen 2015 und 2018 in der Kategorie MT geschlachtet wurden. Die Daten stammen von Tieren, welche die Proviande offiziell klassifiziert hat. Zusätzlich wurden der Zuchtwert  $Fet_{MT}$  des Vaters und Genetikinformationen der Ahnen für die Auswertungen beigezogen.

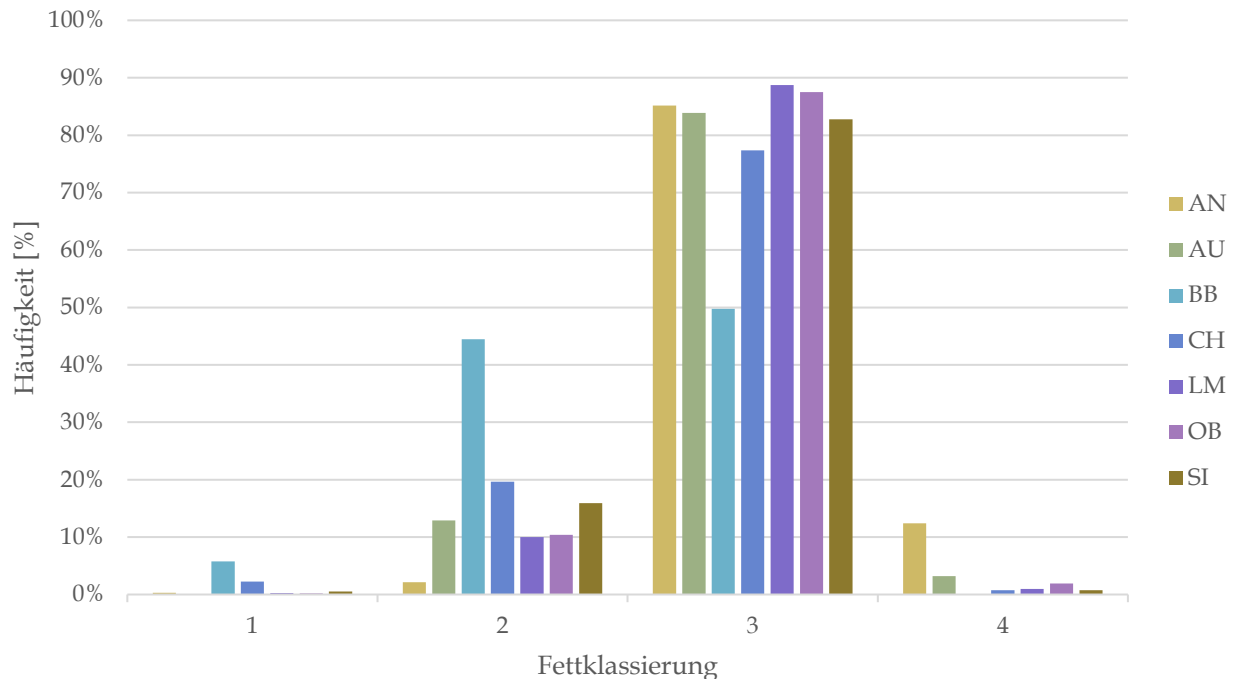
Um bei der Anpaarung eines Mastrassenstieres einen Zuchtwert  $Fet_{MT}$  rassenübergreifend zu vergleichen, muss die Basisdifferenz zu den publizierten Zuchtwerten addiert werden. Die Rasse Limousin bildet die Basis. Bei den verschiedenen Rassen müssen folgende Basiskorrekturen durchgeführt werden: Angus +13, Original Braunvieh +9, Simmental +6, Limousin 0, Aubrac -3 und Charolais -5 (Zuchtwertschätzung 2018).

Die effektive Fettklassierung der ausgewerteten Tiere zeigt auf, dass die Nachkommen von Limousin Stieren den höchsten Anteil, mit 88.76 % und 16'040



berücksichtigten Tieren in der Fettklasse 3 erreichen. Ebenfalls erzielen die Nachkommen von Original Braunvieh, Angus, Aubrac und Simmental gute Resultate. Ungedeckte Tiere stammen hauptsächlich von Blauweissen Belgiern sowie von Charolais Stieren ab.

*Abb. 1: Kreuzungstiere mit den Vatterassen Angus, Aubrac, Limousin, Original Braunvieh und Simmental erreichen zu über 80% die gewünschte Fettklasse 3.*



*Kreuzungen mit Charolais und Blauweissen Belgiern werden häufiger mit der Fettklasse 2 bewertet.*

Mit der Rasse Limousin können bei allen Paarungen mit Milchkühen zufriedenstellende Fettdeckungen erreicht werden. Primär ist wichtig, dass bei einer Paarung dem Zuchtwert  $Fet_{MT}$  grosse Beachtung geschenkt wird. Die Ergebnisse zeigen, dass bei einem basiskorrigierten Zuchtwert von ca. 115 die Wahrscheinlichkeit für eine ideale Einschätzung in der Fettklasse 3 gross ist. Es kann folgende Aussage gemacht werden: „Je höher der Zuchtwert  $Fet_{MT}$ , desto höher die durchschnittliche Fettklassierung der Nachkommen.“ Unter einem Zuchtwert von 90 sind alle Mittelwerte der Fettklasse unter 2.71. Ab einem Zuchtwert  $Fet_{MT}$  von 111 und höher ist beinahe immer, eine durchschnittliche Fettklassierung von über 2.9 festzustellen.

Die Mutterrasse hat keinen signifikanten Einfluss auf die Fettdeckung der Banktiere. Entscheidender ist die Vatterrasse und ob das Muttertier eine Milchrasse oder eine Zweinutzungsrasse ist. Limousin Kreuzungen erzielen bei allen Mutterrassen gute Resultate. Original Braunvieh und Simmental erzielen in der



Reinzucht die besten Resultate in der Fettklasse. Nachkommen von Angus Stieren können bei einer Paarung mit Milchrassenkühen verfetten. Blauweisse Belgier und Charolais erreichen bei keiner Mutterrasse zufriedenstellende Fettdeckungen.



Es wird empfohlen die Rasse Limousin hauptsächlich für Mastrassenkreuzungen einzusetzen. Sie erreicht gute Resultate und hat eine grosse Auswahl an Stieren im Angebot. Limousin bietet nicht nur in Bezug auf die Fettdeckung gute Leistungen, sondern auch auf Fleischigkeit, Tageszuwachs und Leichtkalbigkeit. Wichtig ist, dass beim Zuchtwert  $Fet_{MT}$  auf eine positive Vererbung von über 100 geachtet wird. Die frühreife Rasse Angus sollte gezielt eingesetzt werden. Mit Angus wird die Fettklasse mit intensiver Fütterung oft bei einem zu tiefen Schlachtgewicht erreicht. Bei extensiven Mastformen kann Angus gute Resultate bringen. Der Einsatz von Blauweissen Belgiern und Charolais Stieren soll vermieden werden. Man kann anhand der Resultate davon ausgehen, dass diese Rassen bei den tiefen Schweizer Schlachtgewichten keine genügende Fettdeckung erreichen.

Diplomarbeit von Julia Widmer, Bründlen, Eschenbach

## **9. Kanada Reise und 50 Jahre Jubiläum**

Ja liebe Swiss Beef Mitglieder, das Jahr 2020 hätte für die Swiss Beef Mittelland zu einem unvergesslichem Jubiläumsjahr werden sollen. Unvergesslich wird es auf jeden Fall bleiben, aber leider nicht wegen unserem Jubiläum sondern wegen Covid 19.

### **Kanada Reise**

Die geplante und mit 54 Personen sehr gut gebuchte Kanadareise mussten wir im Mai 2020 absagen, da die Unsicherheit betreffend Durchführung zu gross war. Im Nachhinein können wir sagen, dass wir uns definitiv richtig entschieden haben.

Aufgrund der nach wie vor unklaren Situation betreffend Covid 19 hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die Kanada- Reise im 2021 ebenfalls nicht durchzuführen sondern nochmals um ein Jahr ins 2022 zu verschieben.

Es gibt viele Unsicherheitsfaktoren: Ist Kanada im September überhaupt für Touristen offen, oder wie sehen die Sicherheitsvorschriften im Flugzeug aus (Maskenpflicht) usw. Die Situation, dass heute nichts planbar ist, hat uns zu diesem Schritt bewogen.

Wir sind der Überzeugung, dass man eine solch schöne und interessante Reise voller Freude und ohne Corona-Einschränkungen erleben sollte.

### **50 Jahre-Jubiläum Swiss Beef Mittelland**

Auch unsere seit langer Zeit geplante Jubiläumsfeier, welche am 08. August 2020 bei der Familie Meier in Waltenschwil hätte durchgeführt werden sollen, mussten wir kurz vor dessen Durchführung absagen. Unser Ziel ist es, die verschobene Feier möglichst im Jahr 2021 nachzuholen. Der Vorstand hat mit der Organisation bereits wieder begonnen und wird Sie rechtzeitig über das neue Datum sowie das Programm informieren.

An dieser Stelle danke ich sämtlichen involvierten Personen recht herzlich für ihr Verständnis und ihre Geduld; vorweg der Familie Meier sowie den vielen Sponsoren.

Ansonsten wird sich der Vorstand von Swiss Beef Mittelland darum bemühen ein interessantes und informatives Jahresprogramm für Sie zusammenzustellen.

Wir werden jedoch abwägen, was zu welchem Zeitpunkt Sinn macht oder eben nicht.

Wir freuen uns bereits heute, Sie an der nächsten Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Christian Glur, Präsident Swiss Beef Mittelland

## Sind Ihre Kälber und Rinder vorbereitet für die Winterzeit?

**FiBL**



### Mit BioVet Bronch ...

- die Atmung erleichtern
- den Appetit anregen
- die Verdauung beruhigen

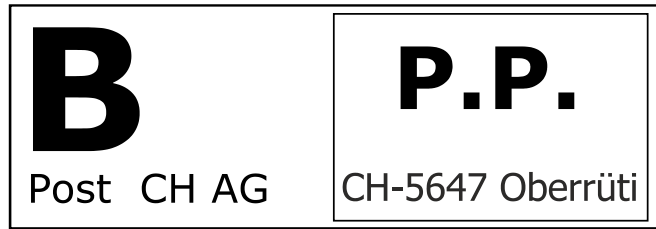
## Möchten Sie die Kontrolle über die Emissionen von Ihrem Betrieb übernehmen?

**NEU**



### Mit unserer neuen Produktlinie Kopros ist es Ihnen möglich ...

- Ammoniak und andere Schadgase in der Viehzucht zu beseitigen
- Die Sauberkeit und Gesundheit Ihrer Tiere zu verbessern
- Gülle und/oder Mist zu verbessern und geruchslos zu verteilen



## 9. Agenda

### Swiss Beef Mittelland

Generalversammlung voraussichtlich (sofern möglich)	April 2021
Fachexkursion	14. Juni 2021
50 Jahre Swiss Beef, Jubiläumsfest	August 2021
Swiss Beef Höck	September 2021

### Swiss Beef Region Ost

Die Generalversammlung wird schriftlich durchgeführt	Januar 2021
1. Beef-Höck, Adlikon b. Andelfingen	24. März 2021
Strickhof Beef-Tag	10. Juni 2021
2. Beef-Höck (Grillplausch), Ort noch offen	18. August 2021
3. Beef-Höck, Adlikon b. Andelfingen	24. November 2021